

FSG Damen – SC Konstanz-Wollmatingen 4:1 (2:0)

Nach einem spielfreien Wochenende und einer bitteren Niederlage gegen den Tabellenführer BSV Nordstern Radolfzell (5:0), war nun der SC Konstanz-Wollmatingen zu Gast bei der FSG. Die FSG steht nach der Niederlage gegen Nordstern auf dem 3. Tabellenplatz. Die Mannschaften hatten nur einen Abstand von drei Punkten und lagen somit auf Schlagdistanz zueinander.

Bereits in den ersten Minuten machte die Heimelf trotz ungewohntem Platz in Zizenhausen viel Druck nach vorne und konnte sich gute Chancen erspielen. Muffler, Schilling und Schneble hatten bereits den Führungstreffer auf dem Fuß, jedoch waren die Chancen nicht von Erfolg gekrönt. In der 11. Minute konnte Elisa Beyl nach einem Eckball von Muffler in das gegnerische Tor einschieben. Der weitere Spielverlauf wurde überwiegend von der FSG bestimmt. Es waren viele Chancen da um die Führung auszubauen. Die Gegner versuchten einen Weg durch die Defensive der FSG zu finden, wurden aber souverän durch diese gestoppt. Mit einem Freistoß kamen sie gefährlich vor das heimische Tor, aber auch diese Chance konnte geklärt werden. In der 44. Minute konnte die FSG ihre Führung weiter ausbauen. Co-Trainerin Isabell Schilling konnte mit einem Alleingang und einem Schuss aus der Distanz den Torwart überwinden und auf den Halbzeitstand von 2:0 erhöhen.

Auch in der zweiten Halbzeit ließ die FSG nicht nach und übte weiterhin großen Druck auf die Gegner aus. Marietta Linder staubte nach einem Abpraller ab und verwandelte zum 3:0 (47. Minute). Der SC bekam in der 51. Minute einen Elfmeter zugesprochen und erzielte den Anschlusstreffer. Nadine Muffler reihte sich mit einem Alleingang ebenfalls noch in die Liste der Torschützen ein und markierte damit den Endstand (69. Minute). In der 75. Minute kam Rinderle für Muffler und in der 81. Minute Bold für Schneble.

Mit viel Kampfgeist und sehr gutem Teamzusammenhalt konnte die Mannschaft den Anschluss an die Tabellenspitze halten. Ebenso konnte man sich hier durch 4 Punkte von dem 4. Platz distanzieren. Nun hat die Mannschaft bis zum 18. Mai spielfrei und trifft dann auf den SV Worblingen. (jb)